



PRESSEMITTEILUNG

Karin Wolff: Ex-Koalitionäre müssen umdenken – CDU macht sich für Kurswechsel in der Stadtpolitik stark

„Die Versuche, sich womöglich künftig als rot-grüne Minderheitskoalition die Rosinen herauszupicken und für unangenehme Aufgaben andere heranziehen zu wollen, sind der falsche Weg“, kommentiert die stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Karin Wolff.

SPD und Grüne müssten endlich aufhören, das Modell Rot-Grün als einzige Variante zu begreifen. Dieses Modell hätten die Wählerinnen und Wähler schließlich bereits bei der Kommunalwahl 2006 abgewählt.

„Bei den gescheiterten Alt-Koalitionären war lange Zeit kein Wille erkennbar, alle wesentlichen gesellschaftlichen und politischen Richtungen in Darmstadt einzubinden. Über Jahre hinweg wurden konstruktive Initiativen der CDU, sowohl von SPD als auch von den Grünen, aus Prinzip abgelehnt“, erinnert Wolff.

Die CDU-Politikerin mahnt in der gegenwärtigen Situation ein Umdenken bei den Verantwortlichen von SPD und Grünen an. Die anstehenden Herausforderungen der Zukunft erforderten eine auf breite Mehrheiten angelegte Politik. Diese sei mit einer Reduzierung auf einen rot-grünen Kern aus der Vergangenheit nicht zu machen.

Die CDU stehe konstruktiven Gesprächen aufgeschlossen gegenüber.

„Uns geht es um Problemlösungen in schwierigen Zeiten und eine bessere und ideologiefreie Politik für unsere Stadt“, so Karin Wolff abschließend.